

Einsatz für den Kinderschutz

BRUNSBÜTTEL Edeka-Frauen von Ministerpräsident Günther ausgezeichnet

Schwer erkrankte oder traumatisierte Kinder liegen ihm von jeher am Herzen. Daher hat Rolf Heidenberger seinen mittlerweile legendär gewordenen Verein „Appen musiziert“ als Initiative der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde vor 35 Jahren gegründet. Mittlerweile wurden 7,6 Millionen Euro an Spendengelder gesammelt, was deutschlandweit einmalig ist. Vor vier Jahren dann kam die Initiative „Keine Gewalt gegen Kinder und Jugendliche“ hinzu, deren Schirmherr Ministerpräsident Daniel Günther (CDU) ist. Mittlerweile ist das bundesweit einmalige Netzwerk auf 135 Partnerorganisationen angewachsen. „Gemeinsam vertreten wir vier Millionen Menschen, das ist schon einfach toll“, sagt Rolf Heidenberger. Vor einigen Tagen wurden zahlreiche Partnerorganisationen vom schleswig-holsteinischen Regierungschef mit einer Urkunde als Anerkennung für deren Engagement



Urkunde vom Schirmherrn: Dierk (links) und Jan Frauen mit Ministerpräsident Daniel Günther.

ausgezeichnet. So ist als einziger Partner im Lebensmitteleinzelhandel die Edeka Nord mit seinen selbstständigen Kaufleuten und 620 Märkten sowie 507 Backshops dabei. Darunter natürlich auch das

Brunsbütteler Unternehmen Frauen mit ihren acht Standorten in der Region. Höchstpönlich bekamen die Inhaber und Geschäftsführer Dierk und Jan Frauen im Rahmen der Feierstunde in Kiel die Urkunde überreicht. Über ein Jahr lang haben sie ihre Kunden gebeten, die Pfandbons für die abgegebenen Pfandflaschen dem Bündnis zu spenden. „So ist immerhin ein ordentlicher fünfstelliger Betrag zusammengekommen“, sagt Jan Frauen erfreut, der sich bei den Kunden für die Spendenbereitschaft bedankt.

Und alle durch das Bündnis erzielten Spenden gehen laut Heidenberger zu 100 Prozent an die durch Gewalt traumatisierten Kinder. Finanziert würden sogenannte Trauma- oder Reittherapien, bei denen es um den ausgleichenden Umgang mit Pferden geht. „Kinder vertrauen den Pferden“, sagt Heidenberger – das sei schon ein Erfolgsschlüssel für die Therapie. Stefan Schmid